

Langis-Sprint als Abschluss

Mit dem Langis-Sprint wurde die Swiss-Cup-Saison 2014/15 der Langisläufer abgeschlossen.

von Markus Roth

Dank perfektem Wetter, guten Schneebedingungen und dem erfahrenen Organisationskomitee des SC Horw konnten die Athleten und Betreuer einen schönen Saisonabschluss auf dem Langis erleben.

Im Skatingsprint wurde sowohl um den Tagessieg, als auch um wichtige Punkte in der Swiss-Cup-Gesamtwertung gekämpft. Bei den Damen ersprintete sich Tatjana Stiffler den Tagessieg, Mathias Inniger siegte in der Kategorie Herren. Bei den Herren U20 lief Dajan Danuser auf den zehnten Rang. Er überstand den Viertelfinal und schied im Halbfinal als Fünfter aus. Im Rennen der Herren wurde Marius Danuser Achter. Er verpasste im Halbfinal die Qualifikation für den Final knapp. Bei den Damen U16 lief Cindy Sprecher auf Rang 8. Sie wurde in ihrem Halbfinal Vierte.

Gesamtsieger stehen fest

Nach den Wettkämpfen im Goms, Campra, Kandersteg, Feutersoey und Langis stehen die Gewinner der Swiss-Cup-Gesamtwertung 2014/15 fest: Maya Niederberger setzte sich bei den Damen durch und Valerio Leccardi gewann mit souveränem Vorsprung die Kategorie der Herren. Christa Jäger belegte im Gesamtklassement der Damen Rang sieben, Dajan Danuser wurde Fünfter bei den Herren U20 und Marius Danuser schaffte bei den Herren Rang 7.



In Amerika gewonnen, in Afrika einen Platz in den Top Ten belegt: Melanie Mätzler stemmt in Deltona (Florida) die Trophäe in die Höhe.

Bild pd

Erfreuliche Bestätigung

Anfang März hat die Profigolferin Melanie Mätzler in Florida erstmals ein Turnier gewonnen. Nun hat die Bad Ragazerin mit einem siebten Platz in Marokko bewiesen, dass der Sieg keine Eintagsfliege gewesen ist.

von Martin Nauer

Im Dezember 2014 hat die Profigolferin Melanie Mätzler in Marakesch die Qualifying School der Ladies European Tour (LET) bestanden und sich wie ein Jahr zuvor wieder eine teilweise Spielberechtigung auf der Tour erkämpft. Nach fünf Wochen Winterpause zu Hause, während der sich die Bad Ragazerin beim Skifahren und Langlaufen aktiv erholte, flog sie nach Florida, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Als Abschluss des intensiven Trainings bestritt sie in Deltona ein Turnier der Suncoast-Tour, das sie gewann.

Zu viert nach Agadir

Dank einer Wildcard konnte Mätzler in der vergangenen Woche mit den drei weiteren Schweizerinnen Anaïs Maggetti, Caroline Rominger und Fabienne In-Albon am Lalla Meryem Cup in Agadir (Marokko) starten. Sie erhielt damit Gelegenheit, ihr erstes Tour-Turnier in diesem Jahr zu spielen. In Begleitung ihrer Mutter Astrid nach Marokko gereist, nutzte sie ihre Chance. Mätzler begann mit einer Par-Runde von 71 Schlägen. Dann liess sie Runden mit 69, 68 und 69 Schlägen folgen.

Die Bad Ragazerin hätte auch am Sonntag in der Schlussrunde nochmals einen grösseren Schritt nach vorne machen können. Nach einer ein-

drücklichen Birdy-Serie lag sie nach neun Löchern drei unter Par. Ein Bogey auf der 16 und ein ärgerlicher doppelter Schlagverlust auf der Schlussbahn warfen sie zurück. Mit total sieben unter Par und sechs Schlägen Rückstand auf die Siegerin Nocera Gwladys belegte Mätzler in der Schlussrangliste Platz sieben, einen Rang vor der Tessinerin Maggetti.

Den übrigen zwei Schweizerinnen ging es weniger gut. Rominger und In-Albon verpassten den Cut.

Lohn für gezielte Vorbereitung

Der Aufwand – inklusive das Pendeln zwischen drei Kontinenten – habe sich bezahlt gemacht, ist die 27-jährige Mätzler überzeugt. Nicht nur sportlich. Auch finanziell. Von den 450 000 Euro Preisgeld, mit denen das Turnier dotiert war, durfte Mätzler 12 600 Euro abholen. Damit hat sie sich in der Order of Merit auf Platz 28 vorgearbeitet.

Der Erfolg hat noch weitere positive Konsequenzen. Dank der Rangierung in den Top-ten des Turniers in Marokko hat sie eine weitere Wildcard für das nächste Rendezvous in der obersten Liga des Golfsports, im LET-Turnier in der Türkei, erhalten. Bis dahin wird sie, wie geplant, LET-Access-Wettkämpfe bestreiten. Auf einen dieser Wettkämpfe, das Ladies Open in Gams, das vom kommenden 5. bis 9. Mai stattfinden wird, freut sie sich ganz besonders.

FAUSTBALL

Männer-Europacup 2016: Absage für Sargans

Der Hallen-Europacup der Männer wird 2016 nicht in Sargans stattfinden. Das OK der Manor Indoors hatte die Bewerbung frühzeitig beim Verband eingereicht und sich um die Durchführung bemüht. Nun soll der Anlass jedoch in Diepoldsau stattfinden. Das OK der Manor Indoors hätte den Europacup der Männer sehr gerne organisiert, zumal es aus Sicht der Organisatoren unglücklich ist, dass in einer Woche zwei internationale Top-Faustballanlässe im Rheintal stattfinden sollen. Aufgrund der Vergabe an Diepoldsau zieht das OK der Manor Indoors seine Bewerbung für den EC zurück. Die Manor Indoors 2016 werden damit vom 8.-10. Januar – eine Woche vor dem Europacup – ausgetragen werden. (mr)

LANGLAUF

SWISS-CUP 2014/15

Langis-Sprint Swiss-Cup-Final

Herren U20: 1. Cédric Steiner, 2. Marino Capelli, 3. Giacomo Bassetti. – Ferner: 10. Dajan Danuser Vättis. – 21. klassiert. – **Herren:** 1. Mathias Inniger, 2. Valerio Leccardi, 3. Toni Livers. – Ferner: 8. Marius Danuser Vättis. – 9. klassiert. – **Mädchen U16:** 1. Aurora Viglino, 2. Céline Arnold, 3. Flurina Durisch. – Ferner: 8. Cindy Sprecher Vättis. – 9. klassiert.

Schlussklassement

Damen: 1. Maya Niederberger 124 Punkte, 2. Lydia Hiernickel 88, 3. Tatjana Stiffler 87. – Ferner: 7. Christa Jäger Vättis 47. – 31. klassiert. – **Herren U20:** 1. Beda Klee 287, 2. Marino Capelli 240, 3. Cédric Steiner 204. – Ferner: 5. Dajan Danuser 179, 39. Marcol Ott Vättis 6. – 45. klassiert. – **Herren:** 1. Valerio Leccardi 248, 3. Mathias Inniger 184, 3. Erwan Käser 160. – Ferner: 7. Marius Danuser 114, 24. Remo Fischer Arve Mols 29. – 42. klassiert.

Zum 40. Geburtstag Grosses vor

Der Tennisclub Pizol führte die 39. Hauptversammlung im Parkhotel in Wangs durch. Dabei wurde die Erstellung von zwei Allwetterplätzen gutgeheissen.

Einleitend verkündete Präsident Thomas Ackermann, dass die Tennisplätze bereits instand gestellt wurden und ab nächster Woche spielbereit sein sollten – sofern das Wetter in den kommenden Tagen trocken bleibt. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Spielleiters Intern sowie des Interclubverantwortlichen gaben zu keinerlei Diskussion Anlass und wurden mit grossem Applaus genehmigt.

Spielleiter Sandro Pfiffner gratulierte den Klubmeistern 2014. Der Interclubverantwortliche Thomas Zanettin konnte mitteilen, dass in der Saison 2015 sechs Mannschaften für den TC Pizol auflaufen werden, da sich neu eine zweite Herren-3.-Liga-Mannschaft gebildet hat.

Startschuss für zwei neue Tennisplätze

Unter dem Traktandum «Abnahme Bauvorhaben» erläuterte Ackermann die geplante Sanierung der Plätze 1 und 2 auf die Jubiläumssaison 2016 und das 40-jährige Bestehen des TCP hin. Er erklärte, dass es nach Ansicht der Vereinsführung unumgänglich sei, dieses Vorhaben hier und jetzt in Angriff zu nehmen.

Die betroffenen Plätze entsprächen einerseits nicht mehr den heutigen Spielanforderungen und generierten hohe jährliche Instandstellungskosten, andererseits möchte man den Tennisclub Pizol als attraktiven und

zukunftsorientierten Verein positionieren. Das Projekt sieht vor, zwei der insgesamt fünf Sandplätze durch sogenannte Allwetterplätze zu ersetzen. Diese Plätze erlauben es, die Freiluftsaison um geschätzte zwei Monate zu verlängern. Ebenso kann auch dank der wasserdurchlässigen Bodenstruktur (Mischkies) wenige Minuten nach einem Niederschlag weitergespielt werden.

Die Projektkosten belaufen sich auf 220 000 Franken, die teilweise durch Gelder von Sport-Toto, Beiträge der umliegenden Gemeinden sowie durch

die Vereinskasse gedeckt werden. Der (noch) ungedeckte Restbetrag von rund 120 000 Franken soll durch die Ausgabe von Anteilscheinen finanziert werden. Die Anteilscheine werden in einer Stückelung à 500 Franken mit einer im heutigen Umfeld sehr attraktiven Verzinsung von 2,5% ausgegeben – natürlich besteht auch die Möglichkeit zur Zeichnung von zinslosen Anteilscheinen.

Einstimmige Zusage

Nach einer rege genutzten Fragerunde zum Projekt und dessen Finanzierung

konnte das Verdikt der Hauptversammlung nicht klarer ausfallen. Die anwesenden Mitglieder sprachen sich einstimmig für die Inangriffnahme des Vorhabens aus, womit nun die heisse Phase für die Projektrealisierung beginnt. Um den Finanzierungsbedarf bis zur nächsten Hauptversammlung zu decken, ist nun die Unterstützung aller Freunde des Tennissports gefragt. Formulare für die Anteilscheine sind auf der Homepage (www.tcpizol.ch) oder direkt bei Thomas Ackermann ab sofort verfügbar.

Frischer Wind im Vorstand

Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Sandro Pfiffner und Véronique Dumoulin gaben auf die Hauptversammlung hin ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Sandro Pfiffner weist zwölf Jahre im Vorstand aus, in denen er vorerst als Juniorenobmann und anschliessend als Vizepräsident und Spielleiter intern amtierte. Véronique Dumoulin führte elf Jahre das Amt der Aktuarin aus.

Präsident Ackermann bedankte sich im Namen des Vorstands mit einem Geschenk bei den beiden Abtretenden für ihre geleistete Arbeit. Neu gewählt wurde Etienne Dumoulin als Spielleiter intern und Rahel Zimmermann als Aktuarin. Mit der Verlosung und Rückzahlung von zwölf Anteilscheinen endete der offizielle Teil der diesjährigen Hauptversammlung. (pd)



Abtretende, aktuelle und neue Vorstandsmitglieder des TC Pizol: Sandro Pfiffner, Véronique Dumoulin, Rahel Zimmermann, Thomas Ackermann, Thomas Zanettin, Susann Gassner, Benno Gubser (von links) und Etienne Dumoulin (abwesend).